

8. April 2004

Nach einer sehr langen Fahrt nach Ledenon, sind wir im Fahrerlager angekommen. Ich kenne mich hier überhaupt nicht aus und begutachte zuerst einmal die Lage. Wo sind die WC-Anlagen, Wasserstellen, Strom usw? Ich stelle die Windrichtung fest und wähle dann einen geeigneten Platz. So nun alles aufstellen. Fertig, ich gehe mal zu der Box 1 wo man sich anmelden soll. In der Box angekommen lerne ich schon bald Erwin Plüss kennen. Erwin ist ganz begeistert als er meinen Namen hört und sagt „Dieser Fahrbericht von Mugello fand ich Super, das werde ich so schnell nicht vergessen.“ Die Freude ist ganz meinerseits und er meint noch. „Du bist also auch einer der nur die 300 Km/h Marke im Kopf hatte. Aber im Gegensatz zu den Anderen...“ „Und, falls Du einmal nichts Besseres zu tun hast, kannst Du gerne für mich Berichte schreiben.“ Ich staunte nicht schlecht, dass ich so Eindruck gemacht habe. Das ist ja wirklich cool, so eine nette Begrüssung.

Zurück im Fahrerlager machten wir noch letzte Arbeiten fertig, Nachtessen und dann schon bald in die Heia. Es hatte viel Lärm im Fahrerlager, Kompressorgeräusche, Bohrmaschinenlärm, bla bla bla, die einten in Feststimmungen, andere mit ihren frisierten Rollern hin und her und hin her. Die machen vielleicht einen Lärm nicht auszuhalten. Es musste ja auch noch der Rennauspuff an den Roller montiert werden, weil man sonst vielleicht nicht schnell genug im Fahrerlager ist. Ich sage es nur ungern, aber mich ärgern diese Dinger wirklich.

Ich schaue mir noch mal die Rennstrecke auf dem Plan an und überlege immer wieder, warum diese Strecke hier so anspruchsvoll sei. Ich wurde schon von vielen Leuten auf den langen Linksbogen nach der Zielgeraden gewarnt. Auch haben sie mir von Blindflügen und sehr Anspruchsvollen Kurven erzählt. Ich denke, das wird schon gut gehen, aber ehrlich gesagt bleibt doch ein wenig Nervosität. So es ist jetzt 11 Uhr und ich war müde vom Bus Fahren. Eingemummt in meinem Schlafsack schlafe ich schon bald. Aber nicht lange, es fängt an zu regnen, jetzt kommen noch mehr Leute ins Fahrerlager, es ist ca. 03:00 Uhr und sie stellen ein Zelt auf. Es ging so lange, das ich dachte die stellen ein Haus auf. Diese Schlagbohrmaschine geht mir auf den Wecker Mann und sein Kompressor erst. Ich überlege mir, soll ich dem den Stecker abschneiden? Die sind Morgen sicher gut in Form, wenn sie um ca. 04:30 Uhr ins Bett kommen. Solche Sachen kann ich nicht verstehen. Egal, ich schlafe weiter.

9. April 2004

Der Morgen ist da, kalt aber trocken, es geht ein starker Wind. So jetzt Piste frei, ich mache mich fertig. Die Pistenneulinge sind noch am einfahren. Fertig, ich gehe jetzt raus und wasn los, ich bin nicht der erste nur der zweite. Ich muss warten, jetzt kommt Erwin mit dem Roller angedüst und gibt das Startzeichen. Los jetzt, auf die Piste, ich habe keine Ahnung wo es lang geht. Ich fahre einfach, vermutlich völlig in der Peripherie. Dieser links endet wohl nie was, Rechtsknick, runter, starker Rechts Bergauf jetzt auf engen Links zu, danach Linksknick ich sehe gar nicht wo ich hinfahre. Bergab, Rechtsknick und enger Rechts wieder Bergauf. Wieder Blindflug auf langen Links, Zwischenbremsen und wieder Links wo immer mehr zumacht. Rausbeschleunigen, Rechtsknick Bergab in den engen Links wo dann Bergauf auf die Zielgerade geht. Was für ein Karussell, auf und ab, ich stehe zum Teil fürchterlich neben den Schuhen. Ich fahre einem Fahrer nach wo die Piste kennt. Ich bleibe dran

und studiere seine Linie. Ich zähle die Pylonen beim langen Links nach der Zielgeraden. Ich hoffe nur ich verwechsle da nie einen. Ich verlasse die Piste und mache eine Stunde Pause um das ganze zu verarbeiten. Wie gesagt, ich war noch nie hier. Wieder raus, ich habe das Gefühl ich werde schneller. Auf der Zielgeraden steigt die R1 immer in den Himmel, wenn ich auf dem Hinterrad bin kann ich nicht lenken. Ich muss eine bessere Linie finden. Ich fahre nun das Bergaufstück auf die Zielgerade ganz links an und lasse mich nach rechts raustragen. Ich denke das ist die schnellere Linie, da ich mich nicht mehr aufrichten muss. Jetzt wieder dieser Links nach der Zielgeraden, der hat es einfach in sich, sehr schwer einzusehen und ebenso schwer einzuschätzen. Ich verbessere meine Kurventechnik und revidiere die Bremspunkte.

Nach 2 Trainings kommt schon die erste Zeitnahme, (Qualifying) ich denke, jetzt ist es an der Zeit eine schnelle Runde hinzulegen. Ich gehe raus, obwohl ich noch einen stark angebrauchten Reifen aufgezogen habe. Ja, zuerst muss der Fahrer besser werden und dann kann man wieder am Material etwas machen dachte ich für mich. So, ich gebe mein bestes, Zielgerade, Gas stehen lassen, stehen lassen, nüt isch erscht nach dā Zielline wird as Brämsä dänkt. Ich steche in den Links, was kratzt denn da, laufen lassen, 2. Links kommt, ich bremse nur schwach da ich in starker Schräglage bin, aber etwas Tempi rausnehmen muss. 2. und 3. Links ich mache eine Kurve daraus. Am Schluss macht der 3. Links stark zu. Jetzt Rechtsknick und bergab in den engen Rechts wo ich immer zu früh in die Eisen gehe, weil ich die Kurve zu spät sehe. Hier verliere ich garantiert Zeit. So ist es auch als mich just an diesem Punkt einer dieser 1:27:50 Crack überholt. Ach bin ich eine lahme Ente im Gegensatz zu diesen Fahrern. Wenn es nicht schneller geht, geht's eben einfach nicht. Es muss automatisch kommen, ich kann nicht mit der Brechstange fahren.

Ok vergessen ich komme nach dem Bergaufstück auf den engen links zu. Dieser Bogen liegt mir nicht schlecht. Jetzt Blindflug in den Links welcher stark Bergab geht. Das ist eine Schlüsselstelle, hier bekommt so manch einer das Muffensausen. Ach was, aber nicht in meiner Klasse, da sind alle verdammt bis ultra schnell. Es geht weiter, rechts Knick und starker Rechts welcher Bergauf geht und dann folgt dieser blöde lange links wo ich einfach nicht sehen kann, erst wenn ich drin bin weis ich was ich falsch gemacht habe. Aber diese Kurve verzeiht viele Fehler, jedenfalls jetzt noch, da anscheinend noch Reserve da ist. Dann auf den ganz engen links zu, welcher ebenfalls zumacht, he shit ich bin zu spät, bekomme die Kurve nicht mehr und muss voll ins Kraut raus fahren. Ha gerade noch aufgefangen, also doch, ich mache Fehler. Die nächste Runde gelingt mir aber noch gut und ich fahre in Richtung Box.

An der Box springt Erwin Plüss mich an. „He wo hast Du Dein Transponder?“ Na hier, „der funktioniert nicht richtig, ich habe kein Signal von Dir“ Super Many denke ich, ich stresse mir einen ab und jetzt habe ich keine Zeit. Erwin sagt noch beim Probemessen „ab und zu habe ich ein Signal, als ob der Tranponder am Blinker angeschlossen ist“?? So was, very strange.. im Fahrerlager knöpfe ich mir gleich den Transponder vor. Damn wo gehen bloß diese Kabel alle hin, Susi kommt und schielt zwischen die Verschalung, na hier hin, tatsächlich, jetzt habe ich es auch gesehen, oh nein, ich muss die Verschalung demontieren, demontiert, meine Elektrikerfähigkeiten aktiviert, Messgerät raus, gemessen und Du glaubst es nöd, es ist das Massekabel wo faul ist. Am Kühler hat es elektrisch gesehen kein Kontakt mit dem Chassis und genau dort ist das Massekabel vom Transponder

angeschlossen. Nun schliesse ich die Masse aber richtig an, jetzt blinkt die LED auch nicht mehr sondern Leuchtet dauernd. Gut, gut, ich gehe nun an die Fahrerbesprechung welche um 18:00 Uhr ist. Hä, Keiner Da, wo sind die alle? Erfahre später, dass das Meeting erst um 18:15 ist. Um diese Zeit waren aber gerade einmal 4 Fahrer da. Soviel zu der Disziplin, ich habe also eine halbe Stunde gewartet bis es losging. Die Besprechung war interessant und es gab viele Neuigkeiten. Ach ja, wollte noch kurz meine Schnellste Runde welche von Hand gestoppt wurde bekannt geben. Nämlich Schlappe 1:34:20.

10. April 2004

So, heute steht ein Rennen an. Ich brauche also eine gute Qualizeit, sonst kann ich mich gleich Einbalsamieren. Ich ziehe mir einen neuen Satz Reifen rein und ab ins Zeittraining, ich denke für mich, mit 1:34:20 kannst du zu Hause bleiben. Ich wärme an drücke in der 2. Runde gleich ab. Goil ich habe viel Grip, phoaaa, da hat es einer im Bergabstück auf den schellen rechts arg abgetischt (die 35). Hoffentlich nichts schlimmes, schon bald rote Flagge, dann wieder raus, jetzt ziehe ich aber am Griffel und kriege eine 1:32.15 hin. Nah schon besser. Ich habe 2 Sekunden gefunden. Das bedeutet, dass ich auf Rang 20 in der 5 Startreihe bin. Gulp, bin ich schlecht. Es geht aber noch nicht schneller. Ich brauche noch mehr Praxis hier. Am Anfang fuhr ich so um 1:37:00. Ich habe mich doch schon gesteigert.

Das Rennen Nr. 1

Ich stelle mich auf meine Position, die Spannung steigt, da ich aber weit hinten bin, spielt es nicht so eine grosse Rolle, Zack, GO, Start ich komme gut weg, verliere aber auch gleich wieder einige Plätze, ganz links zu starten ist hier nicht gut. Was ist den das, da fliegt ein Körper durch die Luft. Ausweichen, uff, gerade noch, Ist das eng, überall Fahrer links, rechts hinten vorne, bin im Sandwich, sehe aber einen Kontrahenten welche ich kenne und weiss das ich nicht so schlecht dran bin. Ich gebe Stoff was ich kann, schaue nach hinten, ich werde belauert, Grind runter und wieder Stoff, ich werde diesen hinter mir nicht los. Es Bremst mich auf den langen Links aus, ich fahre ihm nach und merke aber schnell, dass ich gut folgen kann. Er verbremst sich und ich gehe wieder nach vorne. Was jetzt, da schaut mich einer mit seiner Startnummer an. Den hat es gedreht, ich kenne Ihn von Dijon sehr gut. Was hat er bloß gemacht, egal ich beisse in den Lenker, noch 10 Runden, ich fange an meine Kräfte einzuteilen. Blaue Flagge, schon?? Ich werde überrundet? Ich mache Platz, verflucht, es war ein Konkurrent und nicht der Führende, einfach so habe ich einen Platz verschenkt. Ich versuche zu folgen, geht aber knapp nicht, was denn, jetzt liegt auch noch mein erster Verfolger im Kies, die schöne Yamaha R1 04, mit diversen Features dran. Schade, Schade, war eigentlich völlig unnötig dieser Sturz.

Da ein Rutscher, wieder einer, es hat begonnen, die Reifen bauen stark ab, ich nehme ein Brikett aus dem Ofen. Versuche mein Platz zu verteidigen. Es gelingt mir und ich werde 17. Ich war nicht wirklich müde, immerhin konnte ich mich um 3 Ränge seit dem Training verbessern. Schnellste Runde war 1:31:70. Keine Wunderzeit.

So hier noch die Resultate vom ersten Rennen

Pos	St-No	Name Team name	Nat.	Moto / Car City	Laps	Race time Avg. speed	Interval Gap	Best lap Avg. speed
1	19	Stamm Roman* TKR Racing Team	CH	Suzuki GSX-R750 Affeltrangen	20	29:24.237 128.554		1:26.889 130.511
2	51	Devoyon Jean Louis TKR Racing Team	CH	Suzuki GSX-R1000 Reinach	20	29:38.010 127.558	13'773 13'773	1:27.910 128.995
3	55	Wildisen Marc TKR Racing Team	CH	Suzuki GSX-R1000 Hämikon	20	29:38.799 127.501	14'562 0.789	1:28.005 128.856
4	11	Hofmann Andreas* White Endurance Team	CH	Honda CBR1000 Schwadernau	20	29:40.745 127.362	16'508 1'946	1:27.977 128.897
5	2	Künzi Christian ZWM Racing Team	CH	Yamaha R1 Blausee	20	29:48.883 126.783	24'646 8'138	1:27.174 130.084
6	4	Andenmatten Alain Racing Team Wallis	CH	Suzuki GSX-R1000 Susten	20	29:56.560 126.241	32'323 7'677	1:28.405 128.273
7	7	Bucher Phillip Suzuki Center Cham	CH	Suzuki GSX-R1000 Cham	20	30:07.047 125.508	42'810 10'487	1:27.542 129.537
8	8	Lebundgut Daniel	CH	Honda CBR1000 Dietgen	20	30:08.019 125.441	43'782 0.972	1:28.852 127.627
9	5	Parolari Gustavo Wicki+Parolari Racing	CH	Suzuki GSXR1000 Olten	20	30:11.451 125.203	47'214 3'432	1:29.398 126.848
10	12	Geisser Beni	CH	Suzuki GSX-R1000 Waldkirch	20	30:18.158 124.741	53'921 6'707	1:29.448 126.777
11	36	Sonderer Christoph ASRacing Team	CH	Kawasaki ZX10R Grüt	20	30:23.084 124.404	58'847 4'926	1:29.784 126.303
12	41	Pelleriti Sebastien	CH	Suzuki GSX-R1000 Thonex	20	30:33.739 123.681	1:09.502 10'655	1:30.214 125.701
13	99	Monney Laurent Nordwest Racing Team	CH	Suzuki GSX-R1000 Colombier	20	30:44.530 122.958	1:20.293 10'791	1:29.319 126.96
14	79	Crotta Giancarlo Stylmoto Corse	CH	Yamaha R1 Bellinzona	20	30:57.400 122.106	1:33.163 12'870	1:30.596 125.171
15	37	Brunner Remo	CH	Suzuki GSX-R1000 Niederwil	19	29:33.798 121.468	9'561 31'930	1:29.907 126.13
16	31	Forster Michael FORSTER	CH	Yamaha R1 Nänikon	19	29:45.460 120.674	21'223 11'662	1:31.701 123.662

Nun werden die Motorräder eingeschlossen. Die FMS wird diese anschliessend checken, ob es da mit rechten Dingen zu gegangen ist. Nehme ich mal an. Ich möchte noch Erwähnen, dass die ersten 5 wirklich absolute Cracks sind. Die einen hatten gerade die 24 h von Le Mans hinter sich. War ja nur ein Weltmeisterschaftslauf. Ein anderer ist ein alt bekannter Fahrer welchen wir alle an seinem Helm erkenne. Es ist ein sehr starkes Feld dieses Jahr in der Superstockklasse. 33 Fahrer und jeder gibt Gas was das Zeug hält.

Heute war ein sehr kalter Tag und es ging ein ebenso starker Wind, Kappe, zwei Jacken, lange Unterschläuche, einfach alles was irgendwie warm gab musste her. Diese Bise zog durch Mark und Bein. Rrrrrrrrrrrr.

Ich habe mir eine Art Zerrung am rechten Rückenmuskel eingefangen, das schmerzt wirklich und wenn ich den Lenker am Töff nach vorne drücke schmerzt es stark. Was soll ich machen? Na gut, Salbe her und einschmieren. Stöhn ist diese Salbe kalt, ja das auch noch. So jetzt wird zu Abend gegessen und nachher schnappe ich mir noch ein wenig den Laptop, bis ich mich Schlaffertig mache. Das windet vielleicht hier, das ganze Zelt wackelt hin und her. Schauder, frier, ich brauche eine Wolldecke.

Ich schlafe schon bald, jedoch werde ich immer wieder geweckt, da es Leute gibt die keine Nachtruhe kennen. So um 02:30 mussten noch nebenan dringende Familiäre Probleme diskutiert werden. Ok, lassen wir diesen Schmarren.

11. April 2004

Heute ist Sonntag und wieder steht ein Rennen an. Ich schaue auf den Tagesplan und mache mich schon bald für das Warm up ready. Die Schmerzen im Rücken sind immer noch da. Ich mache Liegestützen bis ich warm bin. Mein Hinterreifen ist schlecht, aber für das Warmup reicht das schon. So jetzt raus und aufwärmen, nach 2. Runden ziehe ich schon mal so richtig am Quirl. Ah da kommt schon einer und will mir die Leviten lesen. Angehängt, Schmerzen im Rücken vergessen, ich habe keine Probleme ihm zu folgen, ich merke mir die Startnummer und schaue nachher im Zelt nach, was dieser im Rennen gefahren ist. Glotz, der hat mich aber gestern ganz schön deklassiert. Ist jetzt der so langsam oder ich schneller geworden, hmm. Ich muss mir wirklich ein Display zu tun wo ich die Zeiten sehen kann. Nun wieder im Fahrerlager, der hintere Reifen muss gewechselt werden. Gesagt getan, ich gehe aber nicht mehr auf die Piste vor dem Rennen.

Das Rennen Nr. 2

Da es nur bis und mit dem 15. Rang Punkte gibt und da ich ja gestern ... also ein Nuller. Die ganze Mühe und nicht mal ein kleines Pünktchen ach. Das muss ich ändern, nahm ich mir vor, ich muss einfach unter die ersten 15 kommen. Ich schaue auf die Rennresults und rechne, ich muss also im Schnitt 1 Sekunde pro Runde schneller sein, wenn das Rennen ca. gleich läuft wie gestern. Das ist viel, aber ich muss es schaffen. Ich fühle mich gut, warte bis ich dran bin. Noch schnell R1 kontrollieren, Benzin, Reifendruck, Wärmer, Bremsen, dann habe ich noch eine Zündende Idee. Ich setze auf der rechten Seite noch die Raster höher damit da nicht immer alles aufsteht. Ich musste aber einsehen das ungleiche Höhen sicher nicht Praxisgerecht sind. Ungleich deswegen, weil ich links nicht mehr höher kann. Ich vergesse die Schnapsidee und mache mich Rennfertig. An der Startaufstellung stand schon meine Frau mit Bock bereit und das Motorrad wurde aufgebockt. Die einen haben noch Reifenwärmer montiert, jedoch ohne Strom nützen die nicht viel. Ist eben auch nicht erlaubt. Vielleicht kühlt sich ja der Reifen weniger schnell ab. Ich brauche das noch nicht da ich eh zu langsam bin. Wen sehe ich da neben mir, Es ist mir eine Ehre, der hat seine R1 wieder super hingekriegt. Erstaunlich. So Warm Up Lap, lets Go, ich nutze das Zeichen des Chef's gleich als Teststart um die Kupplung besser in den Griff zu bekommen. Ich heize ein was ich kann, um möglichst warme Reifen zu bekommen. Jetzt Startaufstellung, ich warte auf das Zeichen, Zack, Go, ja Mann, ich komme gut weg, aber auf der Linken Seite ist einfach ein schlechter Startplatz, es hat kein Grip auf dieser Linie, ich fahre vorsichtig in die ersten Kurven um keinen Fahrer zu berühren. Es ist ein Chaos, überall Fahrer 1er 2 überholen mich, shit, ich bremsen aber gleich einen wieder aus. Diesmal kein Crash, alle

kommen durch. Das Feld gibt Gas, ich muss dranbleiben, Bremse spät, um zu klemmen, ich fahre irgendwie locker, nicht so verkrampft wie das erste Mal. Schnappe einen nach der Zielgeraden, Ellbogen berührt, das wollte ich nicht. 2 Runden später, he wer schnappt mich da auf der Zielgeraden, mein Lieblingskontrahent mit der R1 04. Das kann ich nicht zulassen. Ich bremse ihn wieder aus. Ich muss kämpfen, er lässt nicht locker, er will Revanche, kann er haben, aber zuerst muss er vorbei. Ich muss Stoff geben ich werde gejagt, he da taucht einer auf wo schon mal weg war, wieder eine R1 04, ist der auf der Zielgeraden schnell, nimmt mir doch glatt 50 Meter ab. Ich hole aber alles im langen 3-Fach links wieder rein. Wieder dran, komme einfach nicht vorbei, ich könnte schneller aber eben, Jetzt greift mein Verfolger an, schnappt mich und dann auch noch den Vordermann. Uiii der setzt gleich ein wenig ab, weil mir ja immer noch der andere vor der Sonne steht. Ich muss nach vorne, ich überhole ihn Aussenrum, heiss, aber es hat geklappt, Nun Jagt nach der schönen R1, ich schaue auf die Runden Tafel noch 10 Runden. Ich komme wieder an ihn heran und bleibe dran, schaue wo ich schneller könnte. Ups, da hat einer einen Highsider gehabt, Rennen aufgegeben, ein Platz nach vorne gekommen. Geschenkt, Ohh da kommt einer sehr rasch näher, Kräfte ausgegangen oder Reifen verheizt, wir schnappen den zackig, ich sammle meine Kräfte, für den letzten Angriff, jetzt ist er fällig, ich Bremse ihn in der 2. letzten Runde an der gleichen stelle aus, will mich gleich absetzen, schiesse auf den engen Links zu, sehr spät auf der Bremse, beide Räder rutschen kurz weg. Uiui, jetzt war es fast geschehen. Ich bringe meine Position ins Ziel. Das war harte Arbeit, ich habe 6 Positionen im Rennen Gut machen können. Rang 14 Ja, Ja es gibt Punkte!

Schnellste Runde 1:30:65, nicht schlecht für einen Ledenon Neuling.

Hier die Daten vom 2. Rennen

Pos	St-No	Name Team name	Nat.	Moto / Car City	Laps	Race time Avg. speed	Interval Gap	Best lap Avg. speed
1	19	Stamm Roman* TKR Racing Team	CH	Suzuki GSX-R750 Affeltrangen	20	29:24.736 128.517		1:26.984 130.368
2	51	Devoyon Jean Louis TKR Racing Team	CH	Suzuki GSX-R1000 Reinach	20	29:25.982 128.427	1'246 1'246	1:27.567 129.5
3	2	Künzi Christian ZWM Racing Team	CH	Yamaha R1 Blausee	20	29:27.291 128.331	2'555 1'309	1:27.504 129.594
4	11	Hofmann Andreas* White Endurance Team	CH	Honda CBR1000 Schwadernau	20	29:27.404 128.323	2'668 0.113	1:27.460 129.659
5	55	Wildisen Marc TKR Racing Team	CH	Suzuki GSX-R1000 Hämikon	20	29:37.665 127.583	12'929 10'261	1:27.589 129.468
6	7	Bucher Phillip Suzuki Center Cham	CH	Suzuki GSX-R1000 Cham	20	29:58.100 126.133	33'364 20'435	1:28.169 128.616
7	4	Andenmatten Alain Racing Team Wallis	CH	Suzuki GSX-R1000 Susten	20	30:01.951 125.863	37'215 3'851	1:28.780 127.731
8	8	Lebundgut Daniel	CH	Honda CBR1000 Dietgen	20	30:09.052 125.369	44'316 7'101	1:28.330 128.382
9	5	Parolari Gustavo Wicki+Parolari Racing	CH	Suzuki GSXR1000 Olten	20	30:13.258 125.078	48'522 4'206	1:29.283 127.011
10	37	Brunner Remo	CH	Suzuki GSX-R1000 Niederwil	20	30:23.486 124.377	58'750 10'228	1:29.850 126.21
11	99	Monney Laurent Nordwest Racing Team	CH	Suzuki GSX-R1000 Colombier	20	30:24.188 124.329	59'452 0.702	1:29.022 127.384

12	12 Geisser Beni	CH	Suzuki GSX-R1000	20	30:24.253	59'517	1:29.374
			Waldkirch		124.324	0.065	126.882
13	36 Sonderer Christoph	CH	Kawasaki ZX10R	20	30:30.355	1:05.619	1:29.987
	ASRacing Team		Grüt		123.91	6'102	126.018
14	31 Forster Michael	CH	Yamaha R1	20	30:42.373	1:17.637	1:30.652
	FORSTER		Nänikon		123.102	12'018	125.093

15	79	Crotta	Giancarlo	YAMAHA R1	3	0						3
16	32	Huldi	Hermann	YAMAHA R1	0	2						2
17												0
18	14	Dähler	Werner	YAMAHA R1	0	0						0
19	57	Alma	Erkan	SUZUKI GSXR1000	0	0						0
20		Bally	Bernard		0	0						0
21	15	Bart	Jean-François	HONDA CBR1000	0	0						0
22	25	Da Silva	Manuel	YAMAHA R1	0	0						0
23	3	Flückiger	Thomas	KAWASAKI ZX10R	0	0						0
24	39	Jezler	Marcel	HONDA CBR1000RR	0	0						0
25	33	La Rocca	Giuseppe	HONDA CBR1000	0	0						0
26	78	Lavaggi	Paolo	SUZUKI GSXR1000	0	0						0
27	34	Leuenberger	Walter	YAMAHA R1	0	0						0
28	77	Lupberger	Olivier	HONDA CBR1000RR	0	0						0
29	23	Métraux	Eric	DUCATI 990S	0	0						0
31	64	Perrin	Michaël	HONDA CBR1000	0	0						0
30	35	Regli	Christoph	HONDA CBR1000RR	0	0						0
32	38	Rölli	Lorenz	HONDA CBR1000RR	0	0						0
33												0
34												0

Ich Grösse Euch

Mike Forster